



VON
GERD FEUERSTEIN

Schnecken-Duell

Ganze Horden von Nacktschnecken kriechen derzeit gerne aus ihren Verstecken und machen sich in Kleingärten und Grünanlagen über Blumen und Gemüse her. So auch im Garten von Waltraud Beil in Stetten a.k.M., die neulich in ihrem Salatbeet, wie sie sagt, mehr als 60 Schnecken gezählt hat. „Das darf doch nicht wahr sein“, dachte sie sich, machte sich auf die Socken und klingelte an Nachbars Haustür: „Passt doch bitte besser auf eure Schnecken auf, die haben in ganzen Kolonnen die Grundstücksgrenze überschritten und fressen sich in meinem Salat die Bäuche voll!“, raunte sie den verdutzten Nachbarn entgegen.

Doch Hans-Peter Gerstner und seine Frau Johanna kennen ihre Nachbarin nur zu gut. „Das wollen wir mit eigenen Augen sehen“, entgegnete sie und machten sich auf in Richtung des besagten Salatbeets. Allerdings führte der Weg am eigenen Gemüsegarten vorbei, in dem sich – „oh Wunder“ – ebenfalls ganze Horden der schleimigen Gesellen über den Kopfsalat hermachten. Peinlich genau wurden die salatfressenden Schleimlinge gezählt. Und siehe da: In Gerstners Kopfsalat fraßen sich noch wesentlich mehr durch die grünen Blätter als bei Waltraud Beil. „Damit steht fest, dass deutlich mehr Schnecken von dir zu uns übergekommen sind als umgekehrt“, lachten sich die Gerstners ins Fäustchen. Denn eins war auch klar: Der Verlierer musste eine Flasche Wein spendieren, die am Abend im Garten gemütlich gemeinsam genossen wurde. Und die Moral von der Geschichte: „Verdächtige Nachbarn Schnecken nicht!“

messkirch.redaktion@suekdurier.de

verläuft in zwei Etappen. Start ist am 31. Juli in Stetten ob Lontal. Von dort führt der Weg zum Bodensee. Die zweite Etappe startet am 6. August in Ailingen am Bodensee und endet am 15. August in Flüeli. Die Übernachtungen in einfachen Unterkünften sind inbegriffen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung notwendig bei: Verband Katholisches Landvolk, Jahnstr. 30, 70597 Stuttgart, 07 11 97 91-118, -176, Fax: 07 11 97 91-152; Email: vk1@landvolk.de.

NOTIZEN

MESSKIRCH

Ein Familiengottesdienst wird am Sonntag, 28. Juni, um 10.15 Uhr in St. Martin gefeiert. Er steht unter dem Motto „Wunder passieren“. Musikalisch wird der Gottesdienst vom Kinderchor „laut-los!“ aus Rast-Bichtlingen mitgestaltet.

Der Imkerverein Meßkirch veranstaltet heute, Samstag, ab 20 Uhr in der „Krone“ in Heudorf seinen monatlichen Treff.

Die KLJB-Gruppe Dietershofen-Rengetsweiler sammelt heute, Samstag, in Rengetsweiler und den Tälegemeinden Altpapier. Es wird gebeten, dieses gebündelt bereitzustellen.

Der Ortschaftsrat Langenhart kommt am Montag, 29. Juni, um 20 Uhr in der Ortsverwaltung zur öffentlichen Sitzung zusammen. Unter anderem stehen ein Antrag auf Errichtung von Weidehütten zur Pferdehaltung auf der Tagesordnung.

Singen macht stark

- Kinder- und Jugendchor „laut-los“ probt für Auftritt
- Altersspanne reicht von drei bis 15 Jahre

VON WINFRIED KLEIN

Meßkirch – „Singen mit Kindern lohnt sich“, ist sich der Chef des Kinder- und Jugendchores „laut-los“ sicher. Singen sei ein unverzichtbarer Bestandteil bei der Entwicklung von Kindern, das beweise die Tatsache, dass bei Kindern, die regelmäßig singen, die Fertigkeiten im Sprechen, Lesen und Schreiben verstärkt ausgeprägt seien, das hätten Untersuchungen gezeigt. Nagel ist überzeugt: „Singen macht grundsätzlich stark, und in dem Moment, in dem wir in der Gruppe singen, egal ob Kind oder Erwachsener, fühlen wir uns aufgehoben und sind durch das regelmäßige miteinander Singen glücklicher, sozialer und entspannter.“

Aus diesem Grunde erhalten im Kinder- und Jugendchor „laut-los“ bereits Kinder ab drei Jahren die Möglichkeit, ihre eigene Stimme kennenzulernen. In wöchentlichen Proben werden die Kinder spielerisch an das Singen in der Gruppe herangeführt.

Doch auch für Jugendliche und junge Erwachsene bietet der Chor Abwechslung und Spaß. Kürzlich gab es eine Jugendchorfahrt nach Köln und Bochum. Außerdem lernt man bei Gastauftritten befreundeter anderer Menschen kennen. Im Kinder- und Jugendchor „laut-los“ engagieren sich rund 90 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 3 bis 15 Jahren. Der Chor gliedert sich in vier Gruppen: Minis im Kindergartenalter, Maxis (Schüler der Klassen



Farbenfroh und bunt, vor allem aber voll Freude sind sie bereits fleißig am Proben für das Konzert „Klangfarben“ im Oktober im Bürgerhaus in Sauldorf (von links): Miriam Benkler, Nina Reichle, Joshua Gabele, Amelie Hensler, Jan Paletzki, Lena Paletzki, Sarah-Maria Riegger und Elias Hensler BILD: WINFRIED KLEIN

Probentermine

➤ Minis (Kindergarten): freitags 15 bis 16 Uhr; Maxis (1. bis 5. Klasse): freitags 16.30 bis 17.30 Uhr; Teenis (5. bis 8. Klasse): freitags 18 bis 19 Uhr; Jugendchor (ab 9. Klasse): dienstags 18 bis 19.45 Uhr

➤ Die Proben finden jeweils im Schulhaus Bichtlingen statt. Interessierte können einfach reinschnuppern. Detaillierte Auskunft erteilen telefonisch für Minis Bettina Boos, 0 172/2 34 54 35, für Maxis: Sabine Hensler, 0 75 75/40 01 und für Teenis und Jugendchor Volker Nagel, 0 172/7 65 20 30.

1 bis 5), Teenis (Schüler der Klassen 5 bis 8) und Jugendchor (Jugendliche ab Klasse 9 bis zum Alter von 25 Jahren). Die Chorgruppen gestalten regelmäßig Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit Meßkirch-Sauldorf sowie Konzerte und Aufführungen von Singspielen wie beispielsweise im vergangenen Jahr das erfolgreiche Musical „Peter Pan“.

Einmal wöchentlich treffen sich alle Chorgruppen zur Probe, wo sie von einem geschulten und engagierten Lei-

tungsteam altersgerecht betreut werden. Gegenwärtig bereiten sich die Sänger auf das Konzert „Klangfarben“ am 24. Oktober im Sauldorfer Bürgerhaus vor. Das Konzert soll eine bunte Mischung von Musik aus Klassik, Film, Rock, Pop und Schlager in unterschiedlichen Chorbesetzungen sein mit einem großen Finale des Gesamtchores. Die Proben dafür laufen ab jetzt bis zu den Sommerferien und gehen danach weiter.



Startschuss für Projektgruppe Dorfladen